

Presseinformation



Pentling, 24. Februar 2016

AID – Der Arzneimittelinformationssdienst der AGATE

Arzneimittelinteraktionen gehören als Interaktionen mit Fremdstoffen jeglicher Art, also auch mit Lebens- (z. B. Grapefruitsaft, Brokkoli, Grillfleisch) und Genussmitteln (z. B. Tabakrauch, Koffein, Alkohol), zum ärztlichen Berufsalltag. Dazu muss der Arzt im Einzelfall in der Lage sein, ärztlich therapeutisch zu entscheiden, wie die Therapie unter diesen Umständen geführt, ggf. abgeändert werden kann. Zu diesem Zweck bietet die AGATE als unabhängiges, interdisziplinäres Pharmakokompetenzzentrum ihren Arzneimittelinformationssdienst (AID) an.

In regelmäßigen Abständen diskutiert die AGATE aktuelle Fragen der Arzneimitteltherapie. Die Fragen stammen aus Kasuistiken, die im Rahmen der klinisch-pharmakologischen Visiten diskutiert werden, aber auch aus telefonischen Anfragen, E-Mails oder Anfragen, die direkt über das AGATE-Forum eingereicht wurden. Fragen zu Problemen der Arzneimitteltherapie können von allen medizinisch-pharmakologisch tätigen Personen, aber auch von betroffene Privatpersonen an die AGATE gerichtet werden. Der fachliche Hintergrund dieser Fragen wird von den Mitgliedern und Mitarbeitern der AGATE wissenschaftlich recherchiert, das Ergebnis im Kreise der Mitglieder diskutiert und die Anregungen in den Recherchetext aufgenommen. Die Endfassung wird als Stellungnahme der AGATE (AID, lies englisch „aid“ = Hilfe) den Mitgliedern zur Kenntnis gebracht und, falls das Thema von allgemeinem Interesse ist, entsprechend publiziert. Eine Liste der bisher abgeschlossenen AIDs sind auf der AGATE-Homepage (www.amuep-agate.de) unter „Pharmakoinformation“ zu finden.

Ein aktueller AID zum Wirkstoff Loxapin wurde soeben in der Fachzeitschrift „Neurotransmitter“ veröffentlicht. Die Mitglieder der AGATE interessierten sich für den sachlichen Hintergrund zu einem neuen Medikament, das seit 2013 in Deutschland unter dem Handelsnamen Adasuve® als Antipsychotikum zugelassen und verfügbar ist. Neu und innovativ an diesem Medikament ist die Anwendungsform: Adasuve® ist das erste und einzige Antipsychotikum, bei dem der Wirkstoff, in diesem Fall Loxapin, eingeatmet wird. Der Hersteller wirbt mit einem raschen Wirkeintritt, sowie einer einfachen Anwendung. Ob diese Anwendungsform im klinischen Alltag Vorteile oder eher Probleme mit sich bringt, kann derzeit noch nicht bewertet werden.

Presseinformation



Die vollständige Stellungnahme der AGATE (AID) zu Adasuve®/Loxapin kann in der Fachzeitschrift Neurotransmitter, Ausgabe 2/16, nachgelesen werden.

Wissenschaftlicher Kontakt:

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Ekkehard Haen
Vorsitzender der AGATE e.V. und Geschäftsführer Institut AGATE gGmbH
D - Nelkenweg 10
93080 Pentling
E-Mail: sekretariat@amuep-agate.de
www.amuep-agate.de

Pressekontakt:

Cornelia Bormann M.A.
Communications Management
Bettelpfad 62a
D - 55130 Mainz
Telefon: +49 (0)6131 627 999 0
Mobil: +49 (0)173 32 777 20
E-Mail: bc@bormanncom.de